

## Zwischenprüfung, WiSe 2001/02

Fach: Germanistische Mediävistik

Wolfgang Walliczek: PS II „Konrad von Würzburg „Partonopier und Meliur““

### 1 Übersetzung

Bitte übersetzen Sie den nachfolgenden mittelhochdeutschen Text ins Neuhochdeutsche!

Er was in die geværde  
gefallen von beswærde,  
1245 daz im verzagten alliu lide  
dem ûz erwelten gotes fride  
lîp unde leben er bevalch.  
von leide wart **der** edel Walch  
gevârwet als ein **tôte**  
1250 nu kam ouch ie genôte  
der mensche mit sô lihten triten  
für daz bette hin geschriten,  
daz er sîn vil kûme entsuop,  
die decke er mit der hende ûf huop  
1255 und leite sich dar under zim.  
,ahî wie balde ich doch nu nim  
jâmerliche ein ende!  
mit leide zuo der wende  
begunde er rücken an daz ort,

1260 daz er dekeiner slahte Wort  
von seinem munde niht enliez.  
diu grimme nôt in swîgen hiez,  
die sîn gemüete fuorte.  
er lac daz sich enruorte  
1265 niht an im ein âder.  
der guote sam ein quâder  
ersteinet was in vorhten.  
die sorge an im daz worhten,  
dar în gevellet was sîn lîp.  
1270 in dûhte wol, ez wære ein wîp,  
daz an daz bette was geschriten.  
an sînen senfteclichen triten  
spürte er frouwen bilde.  
doch wânde er daz der wilde  
1275 tiuvel hæte an sich genomen  
wîplîche forme und daz er komen  
wær an daz bette wol bereit.

### 2 Sprachgeschichtliche Analyse

#### 2.1

*enliez* (Vers 1261): Erläutern Sie bitte am Beispiel des Wortes „lâzen“ den geregelten Lautwandel im Konsonantismus infolge der zweiten oder (alt)hochdeutschen Lautverschiebung und der Abgrenzung des Hochdeutschen gegenüber dem Niederdeutschen.

#### 2.2

*tiuvel* (Vers 1275): Erläutern Sie bitte die Entwicklung des Vokalismus vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen!

#### 2.3

Bestimmen Sie bitte die beiden folgenden starken Verben des Textes und geben Sie jeweils die fünf Stammformen an:

*hiez* (Vers 1262)

*nim* (Vers 1256)

**2.4**

„nu kam ouch ie genôte / der mensche mit sô lîhten triten / für daz bette hin geschriten, / daz er sîn vil kûme entsuop.“  
(Vers 1250 - 1253): Kennzeichnen Sie bitte nach der Art der Verknüpfung mit dem Hauptsatz den Typus des eingeleiteten Nebensatzes!

**2.5**

Erläutern Sie bitte die Bedeutungsgeschichte der beiden nachfolgenden Leitbegriffe der höfischen Literatur des Mittelalters:

*triuwe*  
*frouwe*

**3 Interpretation**

Kennzeichnen Sie bitte im Zusammenhang mit dem oben vorgegebenen Textauszug die besondere Problematik der „tougelîchen minne“ in Konrads von Würzburg „Partonopier und Meliur“. Wodurch erscheint das Motiv der ‚Mahrtenehē‘ in diesem höfischen Roman überraschend „rationalisiert“?